

GEMEINDEINFORMATION

Liebe Antauerinnen!
Liebe Antauer!

Das Jahr 2009 wird jetzt schon, was das Wetter betrifft, das Jahr der Extreme genannt. Viel Regen im März, so gut wie keiner im April und Mai.

Im Juni kam dann der ersehnte Regen, der wieder so stark war, dass er zu einer regelrechten Katastrophe in unserer Gemeinde führte.

Innerhalb von nur vier Tagen sind ca. 200 Liter Wasser pro m² in unserem Gebiet gefallen. Das entspricht ungefähr einem Drittel einer Jahresmenge.

Dieser Starkregen und die daraus resultierenden Wassermengen in einer derartigen kurzen Zeit konnten weder der Boden, noch die Wulka und auch nicht das Kanalsystem aufnehmen.

Das Wasser strömte von allen Seiten ein, mehrere Straßen standen unter Wasser. Die Wassermengen haben Keller überflutet. Weiter stieg der Pegel der Wulka so hoch wie nie zuvor. In einigen Gebieten trat sie schließlich über die Ufer.

Die älteren Bewohner hörte man immer wieder sagen: Ich bin jetzt schon so alt, aber so etwas habe ich noch nie erlebt. **Dank des vorbildhaften Einsatzes der Feuerwehr Antau, der Bevölkerung von Antau und der beispielhaften Unterstützung der umliegenden Wehren konnte noch Schlimmeres verhindert werden.**

Erwähnen möchte ich auch, dass die Rückhaltebecken Ärgeres in unserer Gemeinde verhindert haben. Ohne sie wäre die Ortschaft sicherlich stark überflutet worden.

Einige Gebiete in unserer Gemeinde sind besonders stark betroffen. Zahlreiche Familien haben durch das Wasser, welches in den Keller geflutet ist, enormen Schaden erlitten.

Die schlimmsten Schäden sind nun beseitigt. Jetzt muss man den Geschädigten rasch helfen. Seitens der Politik und des Landes wurde diese Hilfe zugesichert. Seitens des Landes wurde für solche Ereignisse der Katastrophenfonds eingerichtet, damit die Betroffenen einen Teil des Schadens ersetzt bekommen.

Für die Zukunft hoffe ich als Bürgermeister, dass nun endlich die Problematik mit dem Hochwasserschutz im Bezirk Mattersburg und Eisenstadt ernst genommen wird. Einzelne Pläne gab es schon, nur mit der Umsetzung hat es noch nicht geklappt.

Nun ist es aber Zeit, überregionale Maßnahmen zu setzen. Die Gründung eines bezirksübergreifenden Gemeindeverbands scheint unumgänglich zu sein.

HOCHWASSERSCHUTZ

Gründung eines überregionalen Verbands

Das Unwetter-Ereignis vom 24. Juni 2009, hat gezeigt, dass trotz aller in Antau bereits getroffenen Schutzmaßnahmen, die Wulka im derzeitigen Zustand nicht in der Lage ist, Hochwässer ohne Gefährdung der anliegenden Dörfer in den Neusiedler See abzuführen.

Obwohl insbesondere durch die Rückhaltebecken und dem beherzten Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren in unserer Gemeinde Schlimmeres verhindert werden konnte, werden wir allein nicht in der Lage sein, dieses Problem zur Gänze zu lösen.

Dies wird umso deutlicher wenn man sich vor Augen führt, dass das kürzliche Hochwasser nicht einmal ein 30-jährliches Ereignis war. Kaum vorstellbar, welche Auswirkungen erst ein 100-jährliches Hochwasser auf Antau hätte.

Deswegen wurden vom Land die Bemühungen zur Gründung eines Hochwasserschutzverbands nun wieder aufgenommen.

Dies wurde vom Gemeinderat Antau begrüßt, weil offenkundig ist, dass nur eine interkommunale Zusammenarbeit in diesem Bereich zum angestrebten Schutz führen kann.

Wir haben uns nun grundsätzlich auch bereit erklärt, einem solchen Verband beizutreten, falls ausnahmslos alle Gemeinden des Einzugsgebiets der Wulka und ihrer Nebenflüsse bei diesem Verband mitmachen, und zuvor über den Schlüssel zur Aufteilung der Kosten für die notwendigen Maßnahmen Einigkeit zwischen allen potentiellen Mitgliedsgemeinden erzielt wird.

In Hinblick auf die immer häufiger werdenden Wetterkapriolen soll mit diesem Schritt ein wesentlicher Meilenstein zum Schutz vor zukünftigen Hochwassern gesetzt werden.

ABBAU WEHRANLAGE

Spatenstich am 1. September 2009

Nachdem der Gemeinderat den Auftrag für die Bachbett-Umlegung der Wulka an der Hottergrenze zu Stöttera bereits vergeben hat, wurde mit der ausführenden Baufirma in Abstimmung mit dem Land Burgenland nun vereinbart, dass die Arbeiten dazu Ende August bzw. Anfang September begonnen werden.

Um dieses im Burgenland bisher einzigartige Projekt entsprechend zu würdigen, findet am Dienstag, den **1. September 2009, um 14:00 Uhr, vor Ort** ein feierlicher Spatenstich statt.

An der Spitze der Ehrengäste wird Landesrat Ing. Werner Falb-Meixner zur Begrüßung und Vorstellung des Vorhabens erwartet.

Im Anschluss an den Spatenstich erlauben wir uns, alle interessierten Antauerinnen und Antauer zum Imbiss und Umtrunk ins Weingut Migsich einzuladen.

KINDERGARTEN

Neues Beitragsmodell

Ab dem 1. September 2009 wird eine neue Förderung des Landes eingeführt. Eltern von Kindern, die das Pflichtschulalter noch nicht erreicht haben, bekommen unabhängig vom Einkommen, die Beiträge für Kinderbetreuungseinrichtungen ersetzt.

Um sich dem anzupassen, wird das in Antau seit dem Jahr 2000 unveränderte Tarifmodell nun wie folgt angepasst:

Tarifart	Anzahl Wochenstunden	Betrag pro Kind und Monat
Halbtägiger Besuch	20 bis 30	€ 30,00
Ganztägiger Besuch	30 bis 40	€ 40,00
Verlängerter Besuch	mehr als 40	€ 45,00

Damit kann der **Abgang** im Kindergartenbereich, welcher im Vorjahr nicht unerhebliche **€ 118.375,04** betrug, zumindest ein wenig vermindert werden, ohne die Eltern der Kinder von dieser Maßnahme zu belasten, da diese die Kosten vom Land ohnehin vollständig ersetzt bekommen.

Die Beiträge für die Nachmittagsbetreuung der Volksschüler im Kindergarten bleiben unverändert.

GEWERBEPARK ANTAU

Erste Ansiedlung seit Jahren zum Greifen nahe

Meine Bemühungen zur Wiederbelebung des Gewerbeparks Antau stehen kurz davor zu fruchten.

Nach vielen Gesprächen an verschiedenen Seiten konnte nun ein Makler gefunden werden, der im Stande ist, uns die zu uns passenden Partner zu vermitteln.

Die daraus resultierenden Gespräche mit einer ansiedlungswilligen Firma stehen kurz vor dem Abschluss. Es handelt sich dabei um ein renommiertes Unternehmen aus Niederösterreich, das ins Burgenland expandieren möchte. Als erster Betriebsstandort wurde Antau gewählt, wobei dafür ca. 20.000 m² benötigt werden. Auch über den Kaufpreis und den Beitrag für die zu schaffende Infrastruktur wurde Einigung erzielt.

Die Voraussetzung für Betriebsansiedlungen in diesem Bereich ist natürlich auch die Bereitschaft der dortigen Grundeigentümer, die notwendigen Flächen zu verkaufen. Dies gestaltete sich immens schwierig, weil es sich um viele kleine Parzellen mit vielen verschiedenen Besitzern handelt. Trotzdem konnten bereits mit

14 Personen Optionsverträge abgeschlossen werden, so dass nun schon 26.818 m² angeboten werden können. Lediglich der Eigentümer einer einzelnen Parzelle muss noch überzeugt werden.

Sollte dieses für unsere Gemeinde äußerst wichtige, und richtungsweisende Projekt gelingen, werden nicht nur im ersten Ausbau an die 10 neue Arbeitsplätze geschaffen und für neue Steuereinnahmen gesorgt. Mit dieser Ansiedlung wäre ein Leitbetrieb vorhanden, der weitere Unternehmen anlocken könnte. Weiters würden die Einnahmen aus den Infrastrukturbeiträgen es erlauben, mit der Herstellung des Kanalsystems und auch einer ordentlichen Straße zu beginnen.

Ich bin zuversichtlich, dass die entsprechenden Verträge bald unterschriftsreif sind, und dem Gemeinderat zur Genehmigung in einer kurzfristig anberaumten Sitzung vorgelegt werden können.

SITZUNG des GEMEINDEVORSTANDS und des GEMEINDERATS

Weitere Beschlüsse

In den letzten Sitzungen des **Gemeindevorstands** und des **Gemeinderats**, die jeweils am 12. August 2009 statt fanden, wurden noch folgende weitere Angelegenheiten behandelt und **einstimmig** beschlossen:

- Dem **Rückgang bei der Bevölkerungszahl** von Antau soll nun durch persönliche Gespräche mit potenziellen „Hauptwohnsitzern“ entgegengewirkt werden. Es sollen zumindest jene Personen, die in unserer Gemeinde den überwiegenden Teil wohnen, **zur Anmeldung gebracht werden**.
- Die bereits in der letzten Gemeindeformation angekündigte **Änderung des Grenzverlaufs zur Gemeinde Wulkaprodersdorf** wurde entsprechend den Anforderungen des Vermessungsamts nochmals per Beschluss bekräftigt, nachdem auch unsere Nachbargemeinde eine gleichlautende Entschliebung gefasst hat.
- Die **Abrechnung der Kanal-, Straßen- und Gehsteigbaumaßnahmen** des heurigen Jahres wurde mit Ausgaben in der Höhe von **€ 16.632,15** abgeschlossen. Dabei wurden die zusätzlichen Arbeiten aufgrund von mehreren, plötzlich aufgetretenen Kanalschäden und der Herstellung eines neuen Hausanschlusses zur Kenntnis genommen.
- Weil die Zeit drängt, wie das Hochwasser am 26. Juni dieses Jahres zeigte, wird mit dem **Abbau der Wehranlage** an der Hottergrenze zu Stöttera schon im **August** begonnen, ohne auf die expliziten Förderungszusagen zu warten. Dieser Schritt wurde im Einvernehmen mit der beim Land zuständigen Abteilung gesetzt, weil uns dort versichert wurde, dass sowohl das Land als auch der Bund die Maßnahme mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit finanziell unterstützen wird.

- Es musste eine neuerliche Mitteilung des Landes, dass die **Entwicklung** der gemeinschaftlichen **Bundesabgaben negativ** verläuft, zur Kenntnis genommen werden. Der **Rückgang** beträgt bis inklusive dem Monat August 2009 bereits **1,71 %** mit steigender Tendenz. Die Gemeinden werden deswegen vom Land aufgefordert, bei den Ermessensausgaben entgegenzusteuern, nicht zuletzt weil auch die Ausgaben für die Sozialleistungen stets höher werden.
- Die Niederschrift der am 20. Juli 2009 stattgefundenen Sitzung des **Prüfungsausschusses** wurde ebenfalls verlesen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR ANTAU

Verschiedene Aktivitäten

Die Unwetterereignisse vom 24. Juni 2009 führten vor Augen, dass die Ausrüstung unserer Freiwilligen Feuerwehr in manchen Bereichen nicht ausreicht.

Die Gemeinde unterstützt daher die von den Verantwortlichen der Feuerwehr richtigerweise vorgenommene **Anschaffung** einer zusätzlichen **Tauchpumpe, Kleidung, Handleuchten** und andere **Ausrüstungsgegenstände** mit der Hälfte der Kosten in der Höhe von **€ 727,84**.

Wir möchten an dieser Stelle allen Feuerwehrleuten nochmals für Ihren vorbildlichen Einsatz beim Hochwasser im Juni danken. Die geleistete Hilfe war alles andere als selbstverständlich und wird insbesondere von den Betroffenen sehr hoch geschätzt.

Am nächsten Wochenende vom **21. bis 23. August 2009** findet wieder ein **Feuerwehrfest** statt.

Nachdem die Veranstaltung im vorigen Jahr großen Anklang fand, und allmählich die Mittel für den Ankauf eines neuen Feuerwehrautos angespart werden sollen, entschlossen sich die Feuerwehrverantwortlichen, wieder ein dreitägiges Zeltfest vor dem Feuerwehrhaus zu initiieren.

In der **Beilage** zu dieser Gemeindeinformation finden sie eine Einladung dazu mit **detailliertem Programm**. Wir ersuchen alle Antauerinnen und Antauer unsere Feuerwehr mit ihrem Besuch zu unterstützen.

Im Rahmen dieses Fests wird am **Samstag, dem 22. August 2009, ab 8:00 Uhr** auch wieder eine **Feuerlöscher-Überprüfung** angeboten.

Dies ist eine gute Gelegenheit, die im Haushalt in Gebrauch stehenden Geräte auf ihre Funktionstüchtigkeit testen zu lassen.

NEUE WOHNUNGEN

Weiteres Angebot

Nachdem sich bei einer ersten Präsentation der neu geplanten Wohnungen hinter der Anna-Kapelle herausstellte, dass die Preisvorstellungen der dabei anwesenden Interessenten überstiegen werden, versprach die **Neue Eisenstädter** eine Überrechnung und Nachbesserung ihres Angebots.

Auf Wunsch der Interessenten wurde aber auch Kontakt mit der **Oberwarter Siedlungsgenossenschaft** aufgenommen, um ein zweites Angebot zu erlangen. Die Vertreter der OSG zeigten sich erfreut und beauftragten ihrerseits sofort einen Architekten mit der Planung einer Wohnhausanlage an diesem Standort.

Das Ergebnis samt Kosten wurde bis **Mitte August** angekündigt. Danach werden die beiden Angebote den Interessenten samt Planunterlagen präsentiert.

Zurzeit haben 5 Personen ernsthaftes Interesse an einer Wohnung angemeldet. Weil im ersten Ausbauschnitt lediglich 6 Wohnungen gebaut werden, bitten wir **weitere Interessenten, sich umgehend im Gemeindeamt** – natürlich unverbindlich – zu **melden**, damit wir auch diese beim nächsten Treffen einladen können.

Am geplanten Baubeginn im Jahr 2009 soll in jedem Fall festgehalten werden.

BEDARFSZUWEISUNGEN

Dank an LH-Stv. Mag. Franz Steindl

Die von mir in einem persönlichen Gespräch in Eisenstadt vorgelegte Bilanz unserer Arbeit in Antau im vergangenen Jahr überzeugte auch **Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Franz Steindl**, der uns dafür bei der Ausschüttung der Bedarfszuweisungen bedachte.

Ich möchte mich auf diesem Weg dafür herzlich bedanken. Zusätzlich sprach er dem Tennisclub Antau für seine 20-Jahr-Feier weitere € 500,00 zu.

BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB

Antau wurde Bezirkssieger 2009
und Platz 4 im Burgenland

Nach mehrjähriger Pause konnten wir heuer wieder den Titel des **Bezirkssiegers** beim landesweit durchgeführten Blumenschmuckwettbewerb erringen. **Landesweit** konnten wir sogar den **4. Platz** erreichen.

Mit tatkräftiger Hilfe vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer gelang es wieder, unsere Gemeinde in ein Schmuckkästchen zu verwandeln. Auch für die laufende Pflege sei hier den Mitarbeitern der Gemeinde gedankt.

Der Lohn für all die Mühe ist jetzt diese Auszeichnung durch Experten, die Gemeinden landauf und landab kennen. Die **Preisverleihung** wird am **6. September 2009 um 14:00 in Bad Sauerbrunn** stattfinden.

GEMEINDEAUSFLUG 2009

Busreise zur Partnergemeinde Wiesing/Tirol

Vom Freitag, den 18. September bis zum Sonntag, den 20. September findet nach längerer Zeit wieder ein Gemeindeausflug statt.

Das Ziel ist unsere Partnergemeinde Wiesing in Tirol, mit der wir gemeinsam folgendes Programm für alle Teilnehmer zusammengestellt haben:

Freitag, 18.09.2009:

- 5:00 Uhr: Abfahrt vom Hauptplatz in Antau
13:00 Uhr: Ankunft in Wiesing mit Begrüßungstrunk
anschließend Mittagessen im Inntal-Stadl
15:00 Uhr: Fahrt zum nahen Achensee mit Führung
durch den Tourismusverband-Obmann Brugger
18:00 Uhr: Zimmeraufteilung
20:00 Uhr: Abendessen und Tiroler Musikabend mit den
bekannten Gletscherpiraten

Samstag, 19.09.2009:

ab 11:00 Uhr: Herbstfest und Almabtrieb im Dorfzentrum von Wiesing

Sonntag, 20.09.2009:

nach dem Frühstück: kurzer Ausflug ins Zillertal mit Besuch der
Erlebnissenerei in Mayrhofen oder alternativ zum
Entspannen ein Rundgang durch Wiesing
13:00 Uhr: Heimfahrt nach Antau

Preise pro Person:

für den Bus: € 40,00 bis € 50,00

für die Nächtigung: € 30,00 im Doppelzimmer bzw. € 40,00 im Einzelzimmer

Diese Veranstaltung kommt erst ab einer Teilnehmerzahl von mindestens vierzig Personen zustande, weil ansonsten die Buskosten für die einzelnen Mitfahrenden zu hoch werden.

Ich lade sie herzlich ein, an diesem Gemeindeausflug teilzunehmen, und ersuche um **Anmeldung** bei mir oder im **Gemeindeamt** bis **spätestens 31. August 2009**.

SENIOREN WALLFAHRT NACH MARIAZELL

Der Seniorenbund des Bezirks Mattersburg veranstaltet am **15. September 2009** mit **Diözesanbischof Dr. Paul Iby** eine Bezirks-Wallfahrt nach **Mariazell**.

Der Preis für diesen Ausflug beträgt € 17,00. **Anmeldungen** können **bei Johann Höher** vorgenommen werden.

KRIPPENBASTELKURS

Ab September findet in Antau unter der Leitung von Josef Zechmeister ein Krippenbastelkurs statt.

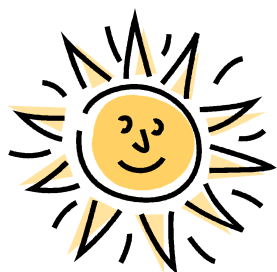
Nachdem bereits einige Anmeldungen dafür vorliegen, sollten sich weitere Interessenten umgehend mit Nicole Borenits in Verbindung setzen oder sich im Gemeindeamt melden.

VERANSTALTUNGSTERMINE

- Samstag, 15. August 2009: Ab 10:00 findet das schon traditionelle Familienfest der Kinderfreunde Antau auf dem Gelände des Tennisplatzes statt. Eine gesonderte Einladung dazu erhalten Sie in den nächsten Tagen.
- Freitag, 21. August 2009 bis Sonntag, 23. August 2009: Zeltfest der Freiwilligen Feuerwehr Antau.
- Sonntag, 6. September 2009: Siegerehrung Blumenschmuckwettbewerb in Bad Sauerbrunn
- Sonntag, 6. September 2009: Grillfest des Tennisclubs Antau.

Wie sie aus dieser Gemeinde-Info ersehen können, sind wir stets bemüht unseren gemeinsamen Lebensraum durch verschiedene Vorhaben noch lebens- und liebenswerter zu gestalten. Manchmal geht es sehr leicht, meist sind diese Aufgaben recht schwierig.

Für die verbleibenden Urlaubs- und Ferientage wünsche ich Ihnen noch alles Gute. Gleichzeitig möchte ich Sie nochmals zu den Veranstaltungen, die in den kommenden Wochen abgehalten werden, herzlichst einladen.



Ihr Bürgermeister

Adalbert Endl



Impressum:

Gemeindeinformation Nr. 6/2009, August 2009
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Adalbert Endl
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde 7041 Antau
Hauptplatz 3, Eigenverlag